

ZUR ORNIS DEUTSCH-OSTAFRIKAS.

Von Dr. JULIUS v. MADARÁSZ.

Der bekannte ungarische Sportsmann, Herr ARSEN v. DAMASZKIN, unternahm am Ende des Jahres 1902 eine Reise nach Deutsch-Ostafrika, um dort zu jagen. Aus diesem Anlasse nahm er den strebsamen jungen Naturforscher KOLOMAN KATONA (KITTENBERGER) mit sich, welcher vom Ungarischen National-Museum ausgerüstet wurde, um dort zoologische Sammlungen vorzunehmen, u. zw. in Begleitung des Barons PAUL BORNEMISZA, der sich bereits ein Jahr vorher in die Gegend des Kilima-njaro begeben hatte und dort für das Ungarische National-Museum zoologische und ethnographische Gegenstände sammelte.

Die Herren v. DAMASZKIN und KATONA trafen mit Baron BORNEMISZA in Mombasa zusammen. Die kleine Gesellschaft reiste aus Mombasa durch Voi sofort nach Deutsch-Ostafrika, wo sie sich zunächst in Kiboscho, dann in Moschi niederliess, mit Ausnahme des Herrn DAMASZKIN, der seinen Weg fortsetzte und sich zuerst zum Victoria Nyansa und dann in das Innere des Landes begab, um dort seinen Jagdgelüsten zu fröhnen. KATONA wirkte von Januar bis October 1903 an der Seite des Barons BORNEMISZA. Später setzte er aber seine Forschungen allein fort, da Baron BORNEMISZA den Rückweg angetreten und Deutsch-Ostafrika verlassen hatte.

KATONA war also bis October 1903 an die Umgebung Moschi und Kiboscho gebunden; aber, nun allein geblieben, beabsichtigt er auch die höheren Regionen des Kilima-njaro und die inneren Theile des Landes durchzuforschen.

Die erste Sendung KATONA's, welche er aus der Gegend von Moschi, Kiboscho und Boma-Gombe bereits am Ende des Jahres 1903 an das Ungarische National-Museum abgesandt hatte, umfassen beinahe sämtliche Zweige der Zoologie. In dieser Sammlung befinden sich auch 700 Vogelbälge, welche sich auf 207 Arten beziehen. Abgesehen von den weiter unten beschriebenen neuen Arten, dürften folgende Vögel eine besondere Erwähnung verdienen: *Glaucidium kilimense* REHW., *Rhinopomastes schalowi* NEUM., *Caprimulgus donaldsoni* SHARPE,* *Barbatula leuco-*

* Den Namen eines interessanten neuen *Caprimulgus*, welcher von KATONA in Moschi gesammelt wurde, möchte ich vorläufig verschweigen, um mit der Namensgebung nicht vorzugreifen. Diese Art wurde nämlich von Herrn OSCAR NEUMANN auch in Abyssinien entdeckt und die Beschreibung derselben wird in der nächsten Nummer des Journ. f. Ornithologie erscheinen.

mystax SHARPE, *Trochocercus bivittatus* RCHW., *Prodotiscus regulus* SUND., *Pratincola arillaris* SHELL., *Oriolus rolleti* SALV., *Campicola livingstonei* TRSTR., *Merula deckeni* CAB., *Sylviella jacksoni* SHARPE, *Zosterops euryzycota* FISCH. et RCHW., *Drepanornis reichenowi* FISCH., *Nectarinia melanoogastra* SHELL., *Cimmyris ragazzi* SALV., *Serinus madarászi* RCHW., *Passer gongonensis* OUST. etc.

In der Bestimmung der Vögel hat mir Herr Prof. Dr. ANTON REICHENOW seine gütige Beihilfe geliehen, indem er einen Theil der Ausbeute determinirte und revidirte. Ich möchte ihm dafür auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank aussprechen.

Die neuen Arten sind folgende:

1. *Chætops kilimensis* n. sp.

Oberseite braun, die einzelnen Federn mit lichterem Braun verwaschen gesäumt; Stirn röthlich; Bürzel und obere Schwanzdeckfedern dunkel rothbraun; Flügel dunkelbraun, die Deckfedern und Schwingen rothbraun gesäumt; Superciliarstreifen vorne rein weiss, nach hinten zu mit gelblichem Anflug; Ohrdecken gelblichbraun, mit weissen Schäften; Zügel und Kehle weiss, zwischen beiden ein schwarzer schmaler Streifen; Vorderhals, Kropf, Seiten und untere Schwanzdeckfedern gelblich rostfarben; Brust- und Bauchmitte weiss; Schwanz schwarzbraun, die einzelnen Federn sehr schmal röthlich gesäumt, die Spitze der seitlichen Schwanzfedern mit einem helleren, graubraunen Fleck; Oberkiefer hornfarbig, Unterkiefer weiss; Füsse hornfarbig.

Länge circa 210, Flügel 75, Schwanz 92, Schnabel 17, Tarsus 28 mm.

Ein ♀ Exemplar aus der Umgegend von Moschi; erlegt am 6. August 1903.

2. *Cisticola katonæ* n. sp.

Im Allgemeinen der *C. cisticola* (TEMM.) ähnlich, aber die Schwanzspitze nicht reinweiss, sondern bräunlichweiss; Bürzel nicht rostgelblich, sondern graulich erdfarben; Oberkopf röthlich erdfarben, kaum bemerklich gestrichelt; Rücken graulich erdfarben, sehr schmal aber scharf schwarzbraun gestrichelt. Von *C. subruficapilla* (SCHMITH) durch den viel kürzeren Schwanz unterschieden.

Länge circa 104, Flügel 55, Schwanz 45, Schnabel 12, Tarsus 20 mm.

Zwei Exemplare (♂ und ♀) in Boma-Gombe am 14. März, resp. 20. April 1903 erlegt.

3. *Cisticola pictipennis* n. sp.

Gleicht der *C. rufopileata* REHW. und weicht von derselben in Folgenden ab: Rücken und Schwanz stark graulich verwaschen; das breite subapicale Band der Schwanzfedern — auch an den beiden mittleren Federn — intensiv; Flügel braun, der äussere Saum der Schwingen lebhaft rostfarben, ebenso wie die Kopfplatte; Zügel, Ohrdecken und die ganze Unterseite — die Kehle ausgenommen — stark rostfarben verwaschen: Schnabel und Füsse schwarz.

Länge circa 140, Flügel 61 (♂) — 55 (♀), Schwanz 61 (♂) — 55 (♀), Schnabel 15 (♂) — 14 (♀), Tarsus 27 (♂) — 24 (♀) mm.

Zwei Exemplare (♂ und ♀) aus Moschi; erlegt am 30. Mai, resp. 2. Juni 1903.

4. *Chlorophoneus miniatus* n. sp.

Oberkopf und Nacken dunkelgrau; ein breites schwarzes Band über Stirn, Kopfseite, Ohrdeckfedern und Halsseite; Mantel, Flügel und Schwanz dunkel olivengrün; Büzel mit gelblichgrünen Federn gemischt; Schwingen dunkelbraun, mit grünem Aussen- und blassgelbem Innensaum; Spitze der Schwanzfedern mehr oder weniger breit gelb; untere Flügeldecken gelb; Kehle, Vorderhals und Brust lebhaft miniumroth, die Basalhälfte der Federn gelb, welche Farbe hie und da durchscheint; Bauchmitte gelb, Seiten und untere Schwanzdeckfedern ins olivengrüne verwaschen.

Länge circa 195, Flügel 95, Schwanz 90, Schnabel 18, Tarsus 25 mm.

Ein ♂ Exemplar aus Kiboscho, am 6. April 1903 erlegt.

Prof. Dr. A. REICHENOW, der den Vogel untersuchte, hält ihn ebenfalls für neu; doch ist es, seiner Ansicht nach, nicht ausgeschlossen, dass dieser Vogel das Männchen von *C. nigrifrons* REHW. sein könnte.

5. *Laniarius ambiguus* n. sp.

Aehnlich dem *L. aethiopicus* (GM.) aus Nordostafrika, weicht aber von demselben dadurch ab, dass nur die mittleren Flügeldecken, nicht auch die Aussensäume der inneren Armdecken weiss sind.

Länge circa 215, Flügel 91—100, Schwanz 92—97 mm.

Es liegen mir 5 Exemplare aus Kiboscho und Moschi vor, die alle gleich sind.

6. *Prodotiscus reichenowi* n. sp.

Dem *P. ellenbecki* ERL. sehr ähnlich, aber nur der Oberkopf, nicht auch der Nacken, graubraun und düsterer als bei *P. ellenbecki*; Unterseite düsterer bräunlichgrau; Schnabel kleiner.

Von *P. insignis* (CASS.) durch längere Flügel und Schwanz, dunklere Unterseite und den düster graubraunen Oberkopf, auch durch den grüneren, bei *P. insignis* mehr ins gelbliche ziehenden Rücken unterschieden.

Länge circa 130, Flügel 73, Schwanz 53, Schnabel von der Stirn 10, vom Mundwinkel 14, Tarsus 12 mm.

Ein ♂ Exemplar in Moschi am 18. Juli 1903 erlegt.
